



Genehmigtes

Protokoll zur Sitzung des Arbeitskreis Biochemie vom 16.05.2023

Unsere nächste Sitzung wird am Donnerstag, 08.06.2023 um 10 Uhr in folgendem Webex Raum stattfinden:

<https://fu-berlin.webex.com/meet/johannesreit>

Teilnehmer*innen

Professor*innen	Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen	Studierende	Gäste
Helge Ewers Christian Freund (bis 16:32)	Paul Markus Müller Jens Peter Fürste	Elena Becker Leonhard Pfänder Varvara Plotnikova	Dana Reddmann Johannes Reitenbach Björn Kleier

Dauer

16:00 Uhr – 17:20 Uhr

Tagesordnung

TOP01 Genehmigung der Tagesordnung.....	2
TOP02 Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 09.03.23 und 20.04.23.....	2
TOP03 Tombola zur Vergabe von Methoden Modulen – Priorisierung von Studierenden.....	2
TOP04 Neue Regelungen zum Blended Learning - Information von Professor*innen und Studierenden.....	3
TOP05 Neue SPOs für den M.Sc. und B.Sc. Biochemie	4
TOP06 Lehraustausch zwischen Biochemie und Pharmazie	4
TOP07 Verschiedenes	5

Verwendete Abkürzungen

ABV	–	Allgemeine Berufsvorbereitung
ABK	–	Ausbildungskommission
AK	–	Arbeitskreis
Bio-OC	–	Bioorganische Chemie
B.Sc.	–	Bachelor of Science
FBR	–	Fachbereichsrat
FSI	–	Fachschaftsinitiative
HL	–	Hochschullehrer*in
IR	–	Institutsrat

LP	–	Leistungspunkt
M.Sc.	–	Master of Science
SfS	–	Satzung für Studienangelegenheiten
SoSe	–	Sommersemester
SPO	–	Studien- und Prüfungsordnung
WiSe	–	Wintersemester

TOP01 Genehmigung der Tagesordnung

- TOP06 wurde als TOP03 nach vorn gezogen. Der veränderten Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt.

TOP02 Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 09.03.23 und 20.04.23

- **Korrektur zum Sitzungsprotokoll vom 20.04.2023:**
 - Bei der Zulassung zum M.Sc. Biochemie an der Freien Universität wird nicht vollständig auf Uni-Assist verzichtet werden. In Zukunft wird zusätzlich die Software HISinOne verwendet werden, die Zugriff auf sowohl die nationalen als auch internationalen Bewerbungen ermöglicht. Eine schnellere Bewertung der nationalen Bewerbungen ermöglicht auch ein früheres Versenden der Zulassungsangebote an beide Gruppen von Bewerber*innen. Das durch die lange Verarbeitungsdauer durch Uni-Assist bedingte späte Versenden von Zulassungsangeboten war bisher der größte Kritikpunkt des AK Biochemie an der Software.
 - Frau Reddmann ist zu diesem Zeitpunkt noch Gast und kein offizielles Mitglied des Arbeitskreises
- Dem korrigierten Protokoll vom 09.03.2023 wurde einstimmig zugestimmt. Frau Becker wird dieses Protokoll Herrn Grospietsch zukommen lassen.

TOP03 Tombola zur Vergabe von Methoden Modulen – Priorisierung von Studierenden

- In der Sitzung vom 20.04.2023 wurde von Herrn Müller angeregt, das Vergabeverfahren für die Methodenmodule im M.Sc. Biochemie erneut anzupassen und zu optimieren. Bereits im aktuellen Sommersemester 2023 war eine neue Priorisierung der Studierenden während der Vergabe zum Tragen gekommen, welche die folgenden Prioritätsgruppen umfasste:
 - 1. Priorität: Studierende des M.Sc. Biochemie im 1.-3. Fachsemester
 - 2. Priorität: Studierende des M.Sc. Biochemie im > 4. Fachsemester
 - 3. Priorität: sonstige Studierende, z.B. des B.Sc. Biochemie.

Es wurde diskutiert, ob diese Einteilung ausreichend sei, um der SfS zu entsprechen, oder ob eine Einführung weiterer Prioritätsgruppen oder einer Vorabquote notwendig ist, um beispielsweise Studierende mit Behinderung, Kindern oder pflegebedürftigen Familienangehörigen separat zu berücksichtigen.

- Nach erneutem Studium der SfS und mehreren Gesprächen zwischen Herrn Fürste, Frau Dück und Herrn Reichel (beide Rechtsamt FU Berlin) kamen die Beteiligten zu dem Schluss, dass eine Einführung weiterer Prioritätsgruppen nicht notwendig sei. Laut Studienordnung handelt es sich bei allen Methodenmodulen um Wahlpflichtmodule. Dadurch entfällt laut SfS die Prioritätsgruppe für Studierende, die von den Voraussetzungen für Priorität 1 um ein Semester abweichen. Da im Studienverlaufsplan für die Semester 1-3 im M.Sc. jeweils ein Methodenmodul vorgesehen ist, gelten Studierende dieser Semester auch weiterhin als Priorität 1. Studierende, die sich für einen Auslandsaufenthalt an der FU Berlin befinden, werden ebenfalls dieser Kategorie zugeordnet. Eine Vorabquote ist laut SfS für die folgenden Studierendengruppen vorgesehen:
 - Studentinnen und Studenten, die durch ein ärztliches Zeugnis, eine Behinderung im Sinne von § 2 Abs. 1 SGB IX oder eine länger andauernde oder ständige gesundheitliche Beeinträchtigung glaubhaft machen
 - Studentinnen und Studenten, die einen nahen Angehörigen gemäß § 7 Abs. 3 Pflegezeitgesetz allein betreuen

- Studentinnen und Studenten, in deren Haushalt ein Kind wohnt, bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres des Kindes
 - Schwangere und Wöchnerinnen
- Für die folgenden Semester wird demnach an der bereits im SoSe 2023 implementierten Regelung festgehalten.
- In Ausnahmefällen, wie zum Beispiel nicht selbst-verschuldetem Fehlen bei Methodenmodulen in denen der/die Studierende einen Platz erhalten hatte, soll im Einzelfall über das weitere Vorgehen entschieden werden, um eventuelle Nachteile für die Studierenden zu vermeiden.
- Es soll an dieser Stelle außerdem auf das Angebot dezentraler Methodenmodule hingewiesen werden, welche ebenfalls eine Möglichkeit bieten, derartige Probleme zu lösen. So kann beispielsweise in der Arbeitsgruppe, in der das Methodenmodul eigentlich stattgefunden hätte, ein dezentrales Methodenmodul absolviert werden, um die entsprechenden Techniken zu erlernen und die nötigen Leistungspunkte im angestrebten Teilbereich (Strukturbiochemie, Molekularbiologie oder Molekulare Biomedizin) zu erlangen. Diese dezentralen Methodenmodule sollen auch in die neu verfasste SPO integriert werden.
- Um besonders internationalen Studierenden, die aus dem Ausland für ihren M.Sc. nach Berlin kommen, die Chance zu geben gut in ihr Studium einzusteigen, soll außerdem seitens der Studentischen Studienberatung mehr Unterstützung angeboten werden. Seit Beginn der Covid19-Pandemie finden die Tombola und die Informationsveranstaltung im Rahmen der Einführungswoche bereits online statt, um allen Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Zusätzlich soll die Studienberatung (z.B. in einer E-Mail) Studierende, die noch nicht in Berlin sind, dazu auffordern sie zu kontaktieren, um sie besser beim Beginn des Studiums und insbesondere hinsichtlich der Wahl der Methodenmodule unterstützen zu können. Für spät immatrikulierte Studierende sind die Kontaktinformationen auf der Informationswebsite für neue Masterstudierende verlinkt. Das Angebot wird laut Frau Reddmann auch genutzt.
- Herr Kleier verwies außerdem auf ein Online-Tool, welches bei der Tombola eingesetzt werden könnte und ebenfalls eine SfS-gerechte Zuteilung ermöglicht. Herr Müller kündigte an sich damit auseinanderzusetzen.

TOP04 Neue Regelungen zum Blended Learning - Information von Professor*innen und Studierenden

- Die neuen Regelungen zum „Blended-Learning“ setzen die Rahmenbedingungen für Lehrangebote, welche ausschließlich in digitaler Form stattfinden sollen. Die Regelungen wurden vom Dekanat im März 2023 erarbeitet. Die Genehmigung für die Durchführung von Blended Learning soll von den jeweiligen Arbeitskreisen erteilt werden unter der Bedingung, dass dies einen positiven Lerneffekt für die Studierenden mit sich bringt.
- Frau Jansen und Frau Reddmann haben anhand der Angaben in den bereits vorliegenden Anträgen in der [FU Box](#) einen standardisierten Antrag entworfen. Dieses Formular soll auf einer Website veröffentlicht werden und die eingeschickten Anträge im neu eingerichteten E-Mail-Postfach des Arbeitskreises Biochemie akbiochemie@bcp.fu-berlin.de gesammelt werden. Dieses Postfach soll später auch der Dokumentation bewilligter und abgelehnter Anträge dienen. Ein automatisches Auslesen in eine Tabelle oder Ähnliches zur Dokumentation wird aufgrund der geringen Anzahl an Lehrenden und Lehrveranstaltungen und der dementsprechend geringen erwarteten Anzahl an Anträgen als nicht sinnvoll erachtet.

- Es bestand außerdem die Frage, ob ein Antrag ebenfalls notwendig ist, wenn zusätzlich zu Vorlesungen in Präsenz ergänzendes Material (z.B. aufgezeichnete Vorlesungen aus vorhergehenden Semestern) online zur Verfügung gestellt wird. Der Arbeitskreis kam hierbei zu dem Schluss, dass ein Antrag nur notwendig ist, wenn Teile der Lehrveranstaltung ausschließlich online stattfinden sollen.
- Für spontan auf ein Online-Format umgestellte Veranstaltungen (z.B. aufgrund von Krankheit) ist ebenfalls kein Antrag notwendig.
- Da Blended Learning in aller erster Linie den Studierenden zugutekommen soll, wurde außerdem darauf hingewiesen, dass möglicherweise eine Begründung sinnvoll wäre, warum ein Online-Format lernfördernd sei. Es wird hier auf das Kommentarfeld des Formulars für derartige Erklärungen verwiesen.
- Der Entwurf des Antrags wurde für gut befunden und soll nun in ein ausfüllbares PDF übertragen und veröffentlicht werden.

TOP05 Neue SPOs für den M.Sc. und B.Sc. Biochemie

- In der ersten Sitzung des AK Biochemie vom 17. Dezember 2021 wurde folgender Fahrplan zu Überarbeitung der SPOs vom B.Sc. und M.Sc. Biochemie erarbeitet:
 - Fachgespräch im März 2022
 - 2022 Überarbeitung von BSc und MSc (zusammen mit Abteilung V), Integration der Fachgesprächsergebnisse und Ampelauswertung
 - WiSe 2022/23 Überarbeitung abgeschlossen, Weitergabe an FBR
 - WiSe 2023/24 Studiengänge überarbeitet
- Nachdem das Fachgespräch Biochemie im April 2022 stattgefunden hat, hat sich der AK Biochemie in den darauffolgenden Sitzungen ausgiebig über die Empfehlungen der Gutachter*innen ausgetauscht. Herr Fürste hat sich daraufhin maßgeblich der Erarbeitung der neuen SPO für den M.Sc. Biochemie gewidmet.
- Im Rahmen der Erarbeitung der SPO für den M.Sc. wurden die Verantwortlichen für die Methodenmodule darum gebeten, die Beschreibungen zu ihren Kursen zu aktualisieren bzw. Modulbeschreibungen zu erstellen, falls ihr Kurs in der alten SPO nicht aufgeführt war. Herr Fürste hat zum heutigen Zeitpunkt vier dieser Beschreibungen erhalten. Die Beschreibung soll dabei zunächst auf Deutsch verfasst werden, der Modultitel auf Englisch, da dieser auch so im Vorlesungsverzeichnis veröffentlicht wird. Für diese Version wird eine englische Version der Modulbeschreibung ebenfalls benötigt.
- Sobald die SPO vollständig ist, soll sie außerdem offiziell auf Englisch übersetzt werden, damit sie auch für alle internationalen Studierenden verständlich ist.
- Die Suche nach einer Person, die die SPO für den B.Sc. Biochemie formuliert war bisher ergebnislos. Herr Fürste ist bereits an mehrere Personen herangetreten, ohne dass sich jemand dazu bereit erklärt hat. Herr Freund hat sich ebenfalls dazu bereiterklärt weitere Personen diesbezüglich anzufragen, konkreteres ist jedoch noch nicht bekannt.

TOP06 Lehraustausch zwischen Biochemie und Pharmazie

- Ein Lehraustausch zwischen Biochemie und Pharmazie wurde bereits in der Sitzung vom 09.03.2023 diskutiert. Dabei wurde eher ein Lehraustausch zwischen dem M.Sc. Pharmazeutische Forschung und dem M.Sc. Biochemie als fruchtbar erachtet als mit

dem Staatsexamen Pharmazie. Die Möglichkeit Module aus der Pharmazie belegen zu können, wird von den Studierenden allgemein begrüßt.

- Herr Freund hat sich mit zwei Professoren (Herr Bolger und Herr Kleuser) aus der Pharmazie in Verbindung gesetzt und über einen möglichen Lehraustausch zwischen den Studiengängen ausgetauscht. Es besteht im M.Sc. Pharmazeutische Forschung zum aktuellen Zeitpunkt noch das Problem, dass dieser nicht kapazitätswirksam ist und sich größtenteils aus Importlehre zusammensetzt. Module im eigentlichen Sinne sind von der Pharmazie aus noch nicht angesiedelt. Der Durchführung von individuellen Forschungsprojekten in pharmazeutischen Arbeitsgruppen sei aber von Seiten der Pharmazie nichts entgegenzusetzen. Ein fester Lehraustausch mit Kontingentvereinbarung ergibt zum jetzigen Zeitpunkt nach Einschätzung der Lehrenden noch wenig Sinn.
- Frau Becker regte an, ob nicht auch ohne offiziellen Lehraustausch beispielsweise die Ringvorlesung ABC I und II für Studierende des M.Sc. Pharmazeutische Forschung geöffnet werden könnte, da diese nicht platzbeschränkt ist. Laut Frau Reddmann ist im M.Sc. Biochemie auch bereits eine Vorlesung angesiedelt, die auch von Studierenden des M.Sc. Pharmazeutische Forschung besucht wird. Dabei handelt es sich um die Vorlesung „Membranproteine: Klassifizierung, Struktur und Funktion“ und das Seminar „Zellfreie Synthese von Membranproteinen“, welche von Herrn Stefan Kubick angeboten werden. Es wurde außerdem der Vorschlag gemacht, dass möglicherweise ein Austausch von Plätzen in ABC I und II gegen Plätze in der Ringvorlesung des Staatsexamens Pharmazie von Interesse sein könnte. Dies würde allerdings erfordern, dass es den Biochemiestudierenden ermöglicht wird, dort eine Prüfungsleistung abzulegen, was für die Studierenden der Pharmazie in diesem Modul nicht vorgesehen ist.
- Herr Müller wies außerdem darauf hin, dass häufig Restplätze in Methodenmodulen verbleiben. Diese könnten ebenfalls Studierenden der Pharmazie angeboten werden. Mit Hinweis auf die häufig fehlende praktische Erfahrung in biochemischen Arbeitstechniken von Studierenden aus anderen Studiengängen wurde angemerkt, dass dies das Anbieten von Methodenmodulen für externe Forschende weniger attraktiv machen könnte. Falls Methodenmodulrestplätze angeboten werden, soll dies hauptsächlich die Gruppen im Haus betreffen und von jedem Lehrenden individuell entschieden werden können. Herr Freund verwies außerdem auf die Möglichkeit zunächst nur die Seminare zu besuchen und anschließend bei Interesse individuell ein Forschungsprojekt zu vereinbaren.
- Von Herrn Pfänder wurde angemerkt, dass es vermutlich schwierig ist, die Information über dieses Angebot bei den Pharmaziestudierenden zu verbreiten, da es keine Organisation wie eine FSI im M.Sc. gibt und somit die einzelnen Studierenden schlecht erreicht werden können.
- Abschließend wurde vereinbart zunächst abzuwarten, bis die anstehende Überarbeitung der SPO des M.Sc. Pharmazeutische Forschung erfolgt sei und mehr Module innerhalb des Studiengangs geschaffen worden sind. Sobald dies erfolgt ist, werde ein weiterer Versuch zur Etablierung eines Lehraustauschs mit Kontingentvereinbarung initiiert. Individuell organisierten Austauschprojekten stehen die Lehrenden beider Studiengänge bereits jetzt offen gegenüber.

TOP07 Verschiedenes

Antrag für dezentrale Methoden Module

- Es wurde von Studierenden darauf verwiesen, dass der Antrag für dezentrale Methodenmodule auf den Websites des Fachbereichs nicht auffindbar sei. Herr Grospietsch hat sich in der Sitzung vom 20.04.2023 dazu bereiterklärt in diesen Zusammenhang mit dem Prüfungsbüro zu sprechen.
- Der Antrag ist jetzt online unter folgender Adresse auffindbar:
https://www.bcp.fu-berlin.de/studium-lehre/verwaltung/pruefungsbuero/pruefungsbuero_unterlagen/biochemie_master/08_Formular_Anmeldung-dezentrales-Methodenmodul.pdf

Austausch von Botanik durch Pflanzenphysiologie im B.Sc.

- Aufgrund größerer Relevanz für die Biochemie wurde von Studierenden angefragt, ob es möglich ist statt Botanik Pflanzenphysiologie als Pflichtmodul im Bachelor zu belegen.
- Herr Ewers hat sich dazu mit den Modulverantwortlichen für Botanik (Herr Dillenberger) und Pflanzenphysiologie (Frau Baier) in Verbindung gesetzt. Für beide wäre ein Wechsel denkbar. Herr Ewers wies allerdings auch darauf hin, dass anders als in anderen Basismodulen der Biologie die Zeiten für Vorlesung und Seminar abweichen können, was möglicherweise nicht mit dem sehr eng getakteten Stundenplan in den ersten Fachsemestern des B.Sc. Biochemie vereinbar ist. Gemeinsam mit Herrn Kleier wird dazu aktuell eine Lösung gesucht, beispielsweise ein separater Seminartermin für die Biochemiestudierenden.

Neubesetzung der Studierenden im AK Biochemie

- Die aktuellen Vertreter*innen Frau Becker, Frau Plotnikova, Herr Pfänder und Herr Selinger werden aus dem AK austreten. Frau Becker wird damit auch ihren Vorsitz abgeben. Als Neubesetzung vorgeschlagen werden die folgenden Studierenden:
 - Vertreter*innen:
 - Johannes Reitenbach (Vorsitz)
 - Alina Jansen
 - Emily Anouk Haar (Stellvertretung)
 - Stellvertreter*innen:
 - Jasmin El-Kabbaz
 - Dana Reddmann
 - Farah El-Hauary